und in Anerkennung seiner Verdienste um die Erforschung unserer heimathlichen Fauna habe ich die Art benannt.

Die Diagnose zu *Stenus pallipes* würde in veränderter Form nun, wie folgt, lauten:

Stenus pallipes Grav.

Plumbeo-niger, nitidulus, ubique dense subtiliter, sed prothorace, elytris et primo dorsalis aliquanto fortius punctato. Antennis, palpis, pedibusque flavis, clavis antennarum genibusque subinfuscatis; capite elytris angustiore, fronte parum bisulcato; thorace retrorsum evidenter contracto, in medio majus simplici, raro impresso-sulcato; elytris hoc latioribus et longioribus, alis completis; metasterno in medio longitudinaliter canaliculato; tarsorum articulo 4^{0} *bipartito; abdomine subcylindrico, anguste marginato.* — Long. 3.3 mill.

Mas: *Segmento ventrali* 7^{0} *late excurvato, ano plane convexo.*

Neue Käferarten der schlesischen Fauna aus dem Jahre 1892.

Von

J. Gerhardt in Liegnitz.

Bemerkung: L. = Liegnitz. G. = Gerhardt. K. = Rektor Kolbe zu L.

Europhilus scitulus Dej. Sein Vorkommen in Schlesien ist nicht mehr zweifelhaft; ich fing ein Stück dieser Art unter angeschwemmten Grashalmen im sogenannten „Grofsteich“, einem tief gelegenen Terrain bei Seifersdorf Kr. L. (5).

Ochthebius metallescens Rosh. Im Vorgebirge der niederschlesischen Sudeten, im Moos der überflutheten Steine, mehrfach. Lähn: Langenauer Wasser (7), Jauer: Moisdorfer Bach. (K. 10.)

Microglossa picipennis Gyll. (*Haploglossa hadrocera* Kr.). Unter Hasellaub. L.: Peist bei Panten 1 Stück. (G. 4.)

Homalota complana Mnnh., mit welcher *deformis* Kr. nicht identisch ist, bei Lähn im Angeschwemmten des Hagenbaches 1 Stück. (G. 7.)

Hom. incognita Sharp. ist auf der böhmischen Seite des Riesengebirges bei Spindelmühl häufig von Herrn Dr. jur. Rodt-Prag sowohl unter feuchtem anliegenden Reisig im Walde in Gesellschaft von *Epuraea nana*, als auch unter aufgestellten Schwamm- und Mooshaufen gefunden worden. Es ist im höchsten Grade wahrscheinlich, dafs diese der *castanoptera* Mnnh. so äufserst ähnliche Art, der aber im ♂ die Zähnelung des 6. Dorsalsegments fehlt, unter ähnlichen Verhältnissen auch auf schlesischer Seite vorkommt.

Mycetoporus crassicornis Mäkl. L.: Peist bei Panten, unter Laub, 1 Ex. (K. 5.)

Myc. niger Fairm. Lähn: im Angeschwemmten des Hagenbaches 1 Ex. (L. 7.) Dieselbe Art kommt auch im Riesengebirge vor: Spindelmühl (Dr. Rodt).

Quedius ochripennis Men. befand sich unter meinen niederschlesischen Stücken von *vexans* in 1 Ex.

Stenus Kolbei m. n. sp. Siehe die vorstehende Beschreibung.

Stenus coarcticollis Epp. Diese Art ist noch weiter verbreitet, als die Wiener E. Z. Jahrg. 1890 p. 171 angiebt; sie findet sich nicht nur vom Kaukasus bis Krain und Steiermark, sondern ist auch in unseren Sudeten einheimisch, und zwar von den Vorbergen bis in die subalpine Region hinauf, überall da, wo *montivagus* vorzukommen pflegt, wenn auch nicht stets mit ihm zusammen. Bei der grofsen habituellen Aehnlichkeit mit dieser Art dürfte sie in den meisten Sammlungen auch vereint mit ihr anzutreffen sein. — Statt dreier Furchen hat das stärker eingezogene und stärker punktirte Halsschild nur eine; selten sind Spuren von seitlichen Furchen vorhanden. Die Decken sind nie kürzer, sondern stets ein wenig länger als das Halsschild. Fast immer sind ausgebildete Flügel vorhanden. — Ich besitze zahlreiche Stücke dieser Art aus den Hefsbergen und Lähn am Bober, welche z. Th. Herrn Dr. Eppelsheim vorlagen. Für freundliche Bestimmung derselben hier meinen besten Dank!

Thinobius linearis Kr., *longicornis* Sahlb. Im Angeschwemmten der Katzbach bei L. ss. (G.)

Thin. brunneipennis Kr. Ebenso selten wie der Vorige und an denselben Orten. (G. und K.)

Tychus dichrous Schm. Nach brieflicher Mittheilung von dem Kgl. Steuer-Inspektor Hrn. Pietsch bei Ohlau im Angeschwemmten der Oder. (4.)

Sisyphus Schaefferi L. entdeckte Herr Landes-Sekretair Lehmann in Mehrzahl bei Breslau.

Malthinus balteatus Suffr. L.: Pantener Höhen (Landesgerichts-Rath Kofsmann), Lindenbuscher Höhe und Hefsberge (G.), Breslau: Oswitz (Landes-Bauinspektor Ansorge, 6).

Theca pilula Aubé. Wahrscheinlich auch für Deutschland neu. Ich klopfte 1 Stück am 2. Nvbr. von einem dürren Aste einer Winter-Eiche (*Quercus Robur* L.) bei Station Vorderhaide, Kr. L.

Epicauta rufidorsum Goeze wurde in einem unausgefärbten Stücke im Oder-Anspüligt bei Nendza Kr. Ratibor gefunden und durch die Güte des Bauinspektors Herrn Ansorge zur Ansicht mir vorgelegt.

Ceutorrhynchus arator Gyll. 2 Stck. dieser Art fielen mir beim Abklopfen eines Laubgebüsches in den Schirm. Lähn (7).

Pityophthorus glabratus Eichh. Hummeler Wald bei L. von einer alten Kiefer. (G.)

Tomicus quadridens Nördl. Vorderhaide bei L., wahrscheinlich von Kiefern. (G.)

Luperus saxonicus Gmel., *xanthopoda* Ksw. fand sich in 1 Ex. in der von Herrn Dr. E. Schwarz hinterlassenen Sammlung und wurde durch Herrn Kollekteur C. Schwarz hier bestimmt und mir vorgelegt.

Chaetocnema procerula Rsh. wurde im Wasserwalde bei Kaltwasser, Kr. Lüben, in 1 Ex. durch Herrn L.-R. Kofsmann-Liegnitz von Gras gestrichen. (7.)